

Versammlung vom 14. 9. 68

Der Vorsitzende eröffnete gegen 20³⁰ die Versammlung und ließ allen Mitgliedern die zahlreich erschienenen seien, recht herzlich willkommen sein.

Punkt I. Der Schriftführer sprach das Protokoll aus nicht beanstandet wurde.

Zu Punkt II wurde nach mehr über Schützenfest gesprochen. Schriftführer Haarer meldete sich zu Wort und bemerkte ob es diesmal die Jugend zu wenig gekommen wäre, besonders die Schützengilde, da diese nicht mehr bis an der Halle kommen könnte um etwas zu sehen, da die Pörrer zu weit vor der Festhalle stand. Sind hätte man wenigstens eine Biere bestellen müssen entweder mit Süßigkeiten oder eine Schießbiere. Eine Debatte gab es nur über die Höhe des Königsgeldes. Hierunter erwähnte es zu sagen wie hoch eigentlich dieses Geld festgesetzt war. Der Schriftführer bekam die Anweisung das mehr ins Tagebuch mehr zu forschen, dies geschah inzwischen und er lautet: In der Versammlung vom 6. 9. 61 wurde beschlossen, daß der König 400,- die Ministern je 200,- bekommt, mitteln haben die ~~Punkt II~~ Ministern nur etwas zu geben.

Daß es keinen offiziellen Lauf gegeben hat wurde ebenfalls bemerkt, nur, es gibt wohl kein Schützenfest wo es keine Frauen geben.

Die Angelegenheit Major wurde bis zur Generalversammlung verschoben.

Punkt III Halbweierweg. Es wurde beschlossen daß in Uniform und schützigen Kleidung

mitgezogen sind.

Punkt IV Pokalschüßen: Am liebsten würde, am 20. 10. den Pokal auszurufen, es würde mir eine sehr Beteiligung gehen. Gestossen sind am 10-1 und am 17 bis 20 00 nebenbei sollten nur eine Anzahl von Preisen herangeführt werden.
(Punkt V Verschiedenes)

Dieses Schießen hat bereits stattgefunden, das Ergebnis lautet: 1. Preis emontay mit 29 Ringen und zum dritten mal, Josef Kaiser, somit würde der Pokal liegen bleiben, dies ist das erste mal das ein Pokal ausgehen würde. Zweiter Preis, ebenfalls mit 29 Ringen emontay Martin Höpf. Dritter Preis Peter Cappel.

Dieses Schießen war gut besucht, somit konnten wir an Einkommen bezügl. 162,50
Ausgaben 81,35
Reingewinn 81,15

Punkt V Verschiedenes.

Nach Punkt Verschiedenes würde der Vorstand gemacht, daß von jeder Schützenfest ein Mannesmitglied ausgeführt werden sollte damit man immer einen Überblick behält. Der Schriftführer nahm diesen Vorschlag an und versuchte, jeweils nach einem Schützenfest einen Bericht darüber zu schreiben.

Außer Punkt Verschiedenes wäre auch noch fest zuhalten daß unsere Bruderschaft bei der Teilnahme der Junggesellen gestossen beigeworren haben was sehr erfreulich war.

Abends zum Festbankett wurde den jüngeren
 von unserer Bruderschaft ein Wagnel mit der
 Urknist: Gedicht von der St. Antoniusmänn-
 schaft, Knistenschaft St. Hubert - Kind und ein
 Blumenkinder überreicht.

Der mit einemmal mehr zu Wort wechselte
 schloß der Vorsitzende gegen 22³⁰

die Ansammlung. St. Hubert - Kind am 30.11.68
 Der Schriftführer.